

Gebetsanliegen des Papstes:

Für unheilbar Kranke

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

1 Do der 4. Woche im Jahreskreis

| | | |
|------|------------|---|
| | StG | vom Tag |
| grün | M | vom Tag, z. B. Tg MB II 1036 bzw. II ² 1058; Gg 350,7; Sg MB II 153 bzw. II ² 151 L: 1 Kön 2,1–4.10–12; Ev: Mk 6,7–13 (ML V 107) |
| | | oder |
| weiß | M | um geistliche Berufe, MB II 1035–1039 bzw. II ² 1057–1061; Pfr Wo – oder MB II 1093–1096 bzw. II ² 1125–1128; Prf Euch L und Ev vom Tag oder aus den AuswL ML VIII 76–94 oder VIII 391–424 |

Heute ist der monatliche **Gebetstag um geistliche Berufungen**. Er steht unter dem Leitwort: „Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister (Mk 6,7)“ und hat als Intention: Missionare. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

- 1939 *Fürdens Johannes 75-99, Pfr: i. R. (Stolberg, St. Mariä Himmelfahrt), i. R. Köln-Sülz*
- 1940 *Pfennigs Anton 70-97, Pfr: i. R. (Gangelt-Schierwaldenrath), i. R. Aldenhoven*
- 1944 *Köhler Friedrich Wilhelm 07-33, Kpl. Viersen, St. Josef, gef. in Russland*
- 1944 *von Reth Peter 14-39, Kpl. Aachen, St. Josef, gef. in Russland*
- 1963 *Schmithausen Konstantin 84-17 (Essen), Dir: i. R. (Essen-Steele, Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung), i. R. Krefeld-Traar*
- 1976 *Wirtz Joseph 04-32, Pfr: i. R. (Waldfeucht-Braunsrath), i. R. Selkant-Tüddern*
- 1996 *Lennartz P. Erich SJ 19-44, Jugendseels. i. R. (Aachen, Bleiberger Fabrik)*

- 2008 *Merkelbach Wilhelm 29-58, Pfr. i. R. (Krefeld, St. Stephan), Krankenhauspfr. i. R. (Eschweiler, St.-Antonius-Hospital), i. R. Subs. GdG Eschweiler-Nord*
- 2013 *Ehres Walter 10-35, Krankenhauspfr. i. R. (Viersen-Süchteln, Rhein. Orthopädische Landeslinik), i. R. Viersen-Dülken, Seniorenhaus St. Cornelius*

2 Fr DARSTELLUNG DES HERRN

F Mariä Lichtmess

StG vom F, Te Deum

- weiß **M** vom F, Gl, eig. Prf, in den Hg I–III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)
 L 1: Mal 3,1–4 oder Hebr 2,11–12.13c–18; APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1); Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32) (ML B/II 387 oder ML V 533)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.
2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Heute ist der **Tag des geweihten Lebens** für alle, die in einer Ordensgemeinschaft oder als Mitglied eines Säkularinstitutes ihr Leben Gott geweiht haben. Er steht unter dem Leitwort: „Denn meine Augen haben das Heil gesehen (Lk 2,30)“. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

- 1943 Raab Gustav 05-33, Kpl. Viersen, St. Remigius, gef. bei Stalingrad
 1952 Richtarsky Berthold 80-04 (Olmütz/ Tschechien), Pfr. i. R. (Schönbrunn, EDiöz. Olmütz), i. R. Jüchen-Garzweiler
 1958 Rademachers Joseph 80-04, Rekt. i. R. (Waldfeucht-Obspringen), i. R. Gangelt-Breberen
 1975 Bertus P. Alfred SJ 03-35, Hausgeistl. Roetgen, St.- Elisabeth-Kloster

3 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)

g **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

g **Marien-Samstag**

StG vom Tag oder von einem g

1. Vp vom Sonntag

grün **M** vom Tag, z. B. Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 1 Kön 3,4–13; Ev: Mk 6,30–34 (ML V 116)

oder

weiß **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Glb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Jes 52,7–10; Ev: Mk 1,14–20 (ML V 538)

oder

rot **M** vom hl. Blasius (Com Märt oder Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Röm 5,1–5; Ev: Mk 16,15–20 (ML V 540)

oder

weiß **M** vom Marien-Samstag (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL ML V 775–779
 bzw. 802–826

- 1981 *Stinnesbeck Hermann Josef 00-46, Pfr. i. R. (Eschweiler-Hastenrath), i. R. Bad Breisig, Diöz. Trier*
 1988 *Hegger Matthias 05-31, Pfr. Hürtgenwald-Vossenack*
 2006 *Baumann Hugo 08-35, Pfr. i. R. (Aachen-Burtscheid, St. Michael), Priesterl. Mitarbeiter (Würselen, St. Peter u. Paul u. Knappschafts-krankenhaus), i. R. Aachen, St. Gregorius*

4 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Rabanus Maurus entfällt in diesem Jahr.

- StG** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
 grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Ijob 7,1–4.6–7; APs: Ps 147,1–2.3–4.5–6 (KV: vgl. 3a; GL 77,1); L 2: 1 Kor 9,16–19.22–23; Ev: Mk 1,29–39 (ML B/II 271)

- 1942 *Zimmermann Joseph 66-95, Pfr. Mönchengladbach-Neuwerk*
 1945 *Bicherox Otto 04-30, Rekt. Eupen, Diöz. Lüttich/ Belgien, St.-Nikolaus-Hospital*
 1977 *Erb Paul 97-24, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Wanlo), i. R. Subs. Aachen, St. Marien*

5 Mo Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

- G StG** vom G (eig. BenAnt und MagnAnt)
 rot **M** von der hl. Agatha (Com Märt oder Jungfr)
 L: 1 Kön 8,1–7.9–13; Ev: Mk 6,53–56 (ML V 122)
 oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 1,26–31; Ev: Lk 9,23–26 (ML V 545)

- 1941 *Hüging Alois 81-05, Rekt. Nettetel-Lobberich, Höh. Schule*
 1945 *Alef Alexander 85-09, Pfr. Vettweiß-Sievernich, gest. im KZ Dachau*
 1961 *Mollen Johannes 81-04, Msgr., StR i. R. (Mönchengladbach-Rheydt, Hugo-Junkers-Gymn.)*
 1966 *Lennarz Heinrich 87-12, Pfr. i. R. (Jüchen-Gierath), i. R. Düren-Mariaweiler*
 2009 *Poelen P. Theodor SSS 25-53, Leiter i. R. (Eschweiler, Jülich, Mönchengladbach u. Düren, Portugiesische Mission), i. R. Düren, Konvent der Eucharistiner*

6 Di Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki**G StG** vom G

rot M vom hl. Paul Miki und den Gefährten (Com Märt)
L: 1 Kön 8,22–23.27–30; Ev: Mk 7,1–13 (ML V 128)
oder aus den AuswL, z. B. L: Gal 2,19–20; Ev: Mt
28,16–20 (ML V 547)

- 1937 *Maybaum Franz 47-74 (Köln), Msgr., EDech., Pfr: i. R. (Köln-Bayenthal), i. R. Heinsberg-Aphoven*
 1938 *van Nooy Johannes 79-05, Pfr: Nettetal-Kaldenkirchen*
 1960 *Engels Joseph 88-24, Pfr: Simmerath-Dedenborn*
 1974 *Scheidt Karl 03-28, Pfr: i. R. (Stolberg-Münsterbusch)*
 1985 *Schlömer Hubert 04-33, Pfr: i. R. (Monschau-Kalterherberg), i. R. Subs. Grefrath*
 1987 *Steffens Hans 09-34, Lic. theol. et phil., Pfr., Referent für liturgisches Recht Aachen, Generalvikariat, Subs. Düren, St. Joachim*
 1993 *Zincken Paul 18-49, Pfr: i. R. (Meerbusch-Osterath)*
 2023 *Bütow Claus-Günter 32-68, Pfr: i. R. (Aachen, St. Andreas), i. R. Subs. (Dek. Stolberg), i. R. Detmold, EDiöz. Paderborn*

7 Mi der 5. Woche im Jahreskreis**StG** vom Tag

grün M vom Tag, z. B. Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1
L: 1 Kön 10,1–10; Ev: Mk 7,14–23 (ML V 132)

- 1940 *Packenius Paul 70-95 (Trier), Rekt. i. R. (Mönchengladbach-Hardt, St.-Josephs-Kloster)*
 1948 *Kley Joseph 72-97, Pfr: i. R. (Jüchen-Neuenhoven)*
 1960 *Klinkhammer Heinrich 11-39, Berufsschulpfr: Viersen*
 1971 *Bock Herbert 22-49, Pfr: Aachen-Oberforstbach*
 1984 *Esser Josef 29-60, Pfr: Langerwehe, Vors. Pastoralverband Langerwehe*
 1986 *Kranz Friedrich 11-36, EDech., Pfr: i. R. (Monschau-Kalterherberg), i. R. Monschau-Rohren*
 2008 *Valter Herbert 30-57, Pfr: i. R. (Eschweiler-Dürwiß)*
 2015 *Wienand Josef 37-64, StDir i. R. (Eschweiler, Städt. Naturwissenschaftl. Gymn.), Pfr: Eschweiler-Hehlrath u. -Neulohn, Pfarradmin. Eschweiler-Weisweiler, Rekt. Stolberg-Zweifall, Kapelle „Maria Regina“, Leiter GdG Eschweiler-Nord, Regionaldek. i. V. Aachen-Land 2010–2014*

8 Do der 5. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer**g** **Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau**StG** vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Erz; hl. Josefine: Com Jungfr)grün **M** vom Tag, z. B. Tg MB II 177 bzw. II² 175; Gg MB II 134 bzw. II² 132; Sg 527,7

L: 1 Kön 11,4–13; Ev: Mk 7,24–30 (ML V 137)

oder

weiß **M** vom hl. Hieronymus (Com Erz)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: Tob 12,6–13; Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27) (ML V 549)

oder

weiß **M** von der hl. Josefine (MB Handreichung [⁵2023] 14 bzw. MB kl [2007] 1234) (Com Jungfr)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B. L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612); Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Ihr Schicksal bewegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

Heute ist der **Internationale Tag des Gebets und der Reflexion gegen den Menschenhandel**. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

1941 Reul August 87-12, Dr. theol., Pfr. i. R. (Jülich-Selgersdorf), i. R. Aachen

1951 Kuypers Gerhard 81-08, Pfr. i. R. (Nettetal-Leuth)

1966 Oebbecke Peter 80-05, Pfr. i. R. (Stolberg-Vicht), i. R. Aachen

- 1978 *Steffens Johannes 05-32, Pfr. i. R. (Aldenhoven-Siersdorf), i. R. Jülich-Barmen*
 1990 *Thoma Johannes 01-25, Pfr. i. R. (Aachen-Vaalsequartier), i. R. Hausgeistl. Euskirchen-Kreuzweingarten, EDiöz. Köln, Haus Maria Rast*
 2011 *Schmitz Erwin Laurenz 20-44, StDir i. R. (Eschweiler; Berufsbildende Schulen), i. R. Aachen, Altenheim St. Franziskus*
 2013 *Boja P. Konrad OSFS 38-66, Pfr. a. D. (Übach-Palenberg, St. Theresia), Pfarrvik. Übach-Palenberg, St. Petrus*

9 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

- StG** vom Tag
 grün **M** vom Tag, z. B. Tg 305,1; Gg MB II 217 bzw. II² 215; Sg MB II 217 bzw. II² 215
 L: 1 Kön 11,29–32; 12,19; Ev: Mk 7,31–37 (ML V 141)
- 1935 *Schrills Johannes 68-95, Pfr. i. R. (Geilenkirchen-Gillrath), i. R. Kall*
 1946 *Ball Adam 86-11, Pfr. Jüchen-Garzweiler*
 1958 *Frentzen Johannes 11-39, Pfr. Düren-Derichsweiler*

10 Sa Hl. Scholastika

- G StG** vom G (Com Jungfr, eig. BenAnt)
 1. Vp vom Sonntag
 weiß **M** von der hl. Scholastika (Com Jungfr oder Ordensl)
 L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34; Ev: Mk 8,1–10 (ML V 146) oder aus den AuswL, z. B. L: Hld 8,6–7; Ev: Lk 10,38–42 (ML V 555)
- 1934 *Janssen Josef 82-08, Kanzleidir. Aachen, Generalvikariat*
 1939 *PAPST PIUS XI. 57-79-22 (Achille Ratti)*
 1969 *Gartz Josef 81-07 (Essen), Pfr. i. R. (Duisburg, Diöz. Essen, Liebfrauen), i. R. Nettetal-Lobberich*
 1972 *Graw Oskar 89-13 (Ermland), Pfr. i. R. (Lautern/ Ostpreußen), Anstaltspf: i. R. (Willich-Anrath, JVA), i. R. Aachen*
 1978 *Lauterbach Carl 87-11, Pfr. i. R. (Stolberg-Donnerberg), i. R. Subs. Meerbusch-Osterath*
 2000 *Kauws Heinz-Josef 25-55 (Essen), OStR i. R. (Borbeck, Diöz. Essen), i. R. Subs. Kempen, St. Josef*

11 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der g des hl. Benedikt von Aniane (DK) und der g Unserer Lieben Frau in Lourdes entfallen in diesem Jahr.

- StG** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
 grün **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46; APs: Ps 32,1–2.5.10–11 (Kv: vgl. 7; GL 431); L 2: 1 Kor 10,31 – 11,1; Ev: Mk 1,40–45 (ML B/II 274)

Heute ist **Welttag der Kranken**. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden.

- 1938 *Ortmanns Arnold 60-87, Pfr. i. R. (Stolberg-Mausbach)*
 1957 *Wiskirchen Friedrich 78-03, Pfr. i. R. (Heinsberg-Karken), i. R. Bonn-Bad Godesberg, EDiöz. Köln)*
 1962 *Windelschmidt Hubert 90-20, Pfr. u. Propst i. R. (Aachen-Kornelimünster), Hausgeistl. Aachen-Walheim, St.-Augustinus-Kloster*
 1994 *Schmitz Matthias 10-36, Pfr., Bischöfl. Notar i. R. (Aachen), i. R. Nettersheim-Zingsheim*
 2000 *Birker Leonhard 26-53, Pfr., Religionsl. i. R. (Erkelenz, Kreisberufsschule), Pfarrverw. i. R. (Hückelhoven-Rurich), Vors. i. R. (Pastoralverband Hückelhoven), i. R. Hückelhoven-Rurich*

12 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

- StG** vom Tag
 grün **M** vom Tag, z. B. Tg 312,21; Gg 280; Sg 280
 L: Jak 1,1–11; Ev: Mk 8,11–13 (ML V 152)

- 1946 *Franken Johannes 15-40, Kpl. Düren, St. Anna, gest. im Lager Sa Imre/ Russland*
 1949 *Ludwig Josef 90-15, Dr. theol., Pfr. Aachen, St. Fronleichnam*
 1961 *Kadenbach P. Johannes OMI 92-20, Hausgeistl. Aachen, Kloster zum Guten Hirten*
 1966 *Geuskens P. Antonius Gerardus SVD 06-31, Rekt. Mönchengladbach, Maria-Hilf-Krankenhaus, St. Franziskushaus*

13 Di der 6. Woche im Jahreskreis

- StG** vom Tag

- grün **M** vom Tag, z. B. 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7
L: Jak 1,12–18; Ev: Mk 8,14–21 (ML V 156)
- 1933 *Basten Matthias Josef 73-00, Dr. rer. pol., Pfr. i. R. (Nettersheim-Pesch), i. R. Neuaußing, EDiöz. München-Freising*
- 1948 *Wisgens Heinrich 04-31, Rekt. i. R. (Malmedy), St. Josefshospital, Kpl. i. R. (Malmedy-Chôdes, Diöz. Lüttich/ Belgien), i. R. Würselen*
- 1953 *Mockel Sigismund 80-08, Pfr. i. R. (Schleiden-Harperscheid)*
- 1967 *Tonnet Wilhelm 00-33, Domvik., Organist u. Chordir. Montevideo/ Uruguay, Metropolitanbasilika*
- 1995 *Pannhausen Heinrich 06-48, Pfr. i. R. (Inden-Lucherberg), i. R. Hausgeistl. Aachen-Eilendorf, Altenheim St. Franziskus*
- 2010 *Kremer Jacob, 24-52, Dr. theol., Prof. em. (Wien, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Neutestamentliche Exegese), i. R. Klosterneuburg, EDiöz. Wien/ Österreich*

DIE QUADRAGESIMA FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

„Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen zur Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße“ (GOK 27).

Vor allem folgende Weisungen sind zu beachten: cann. 1249–1253 CIC; Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben „Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung“ 16.1.1988 = Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 81 (Bonn 1988); auch in: MB Ostern 9*-30*.

1. Die **gebotenen Gedenktage (G)** werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nichtgebote Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. In der LH, den Ld und der Vp können die Gedenktage kommemoriert werden: Für das **Stundengebet** gilt: In der LH fügt man nach der Väterlesung und ihrem Responsorium die entsprechende hagiographische Lesung mit ihrem Responsorium hinzu und schließt

mit der Oration des Tagesheiligen. In Ld und Vp kann man nach der Oration, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen (vgl. AES 239, S. 95*). Bei der **Messfeier** kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Feriertages das Gebet des Gedenktages (G oder g) genommen werden.

2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das Halleluja in allen Gottesdiensten, und zwar auch an den Hochfesten und Festen, und wird durch einen anderen **Ruf vor dem Evangelium** ersetzt („Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!“ etc.; GL 176,3–5).

3. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine der **Fasten-Präfationen** verwendet.

4. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete** über das Volk (MB II² 569–574).

5. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene** (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Beisetzungstag und am ersten Jahrestag, nicht aber am Aschermittwoch; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag sowie vom Marien-Samstag.

6. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) darf der Altar nicht mit **Blumen** geschmückt werden; **Musikinstrumente** dürfen nur zur Begleitung des Gesangs verwendet werden. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit (vgl. ZEREMONIALE FÜR DIE BISCHÖFE 252, S. 87).

7. Die **Gesänge** bei Gottesdiensten, besonders bei der Eucharistiefeyer, aber auch bei Andachten, müssen dieser Zeit angepasst sein und so weit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

8. Die **Volksandachten**, die zur Quadragesima gehören, wie z. B. die Kreuzweg- oder Ölbergandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

9. Durch **Bußfeiern** sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier mit Beichtgelegenheit am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. RFO 6–10 u. 37, MB Ostern S. 10*f., 16*).

10. **Empfang der Ostersakramente:** Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige **Kommunion** zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 1417, can. 920 CIC, GL 29,7,3). Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, muss im **Bußsakrament** seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit er durch die priesterliche Absolution von Gott die Verzeihung seiner Sünden erlangt und so wieder die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche hergestellt wird (vgl. can. 959–960; 916 CIC). Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung der häufigere Empfang des Bußsakramentes empfohlen. Er fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei. (Vgl. die „Weisungen der deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis“ vom 24.11.1986: KA für die Diözese Aachen vom 15. Februar 1987, Nr. 17, S. 31f.) Das Gebot der Kirche lautet daher für alle Gläubigen: „Empfange wenigstens einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung zur Vergebung deiner Sünden!“ (GL 29,7,2; vgl. Katechismus der Katholischen Kirche 2042).

11. Wünschenswert ist es, dass in der Österlichen Bußzeit gar keine **Trauungen** gehalten werden. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen. Am Karfreitag und am Karsamstag ist die Feier der

Trauung verboten (vgl. Praenotanda DIE FEIER DER TRAUUNG 32, S. 16; Einführung ebd. 22, S. 26).

12. **Fasten- und Abstinenzgebot:** Das **Abstinenzgebot** (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben; das an diesen Tagen geltende **Fastengebot** (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. cann. 1251–1252 CIC).

13. **Freitagsopfer:** Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer (Abstinenz von Fleischspeisen oder von einer anderen Speise entsprechend den Vorschriften der Bischofskonferenz; can. 1251 CIC) verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden (vgl. die „Weisungen der deutschen Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis“ vom 24. November 1986: KA für die Diözese Aachen vom 15. Februar 1987, Nr. 17, S. 32).

14. **Stationsgottesdienste:** Es ist sehr zu empfehlen, dass die Ortsgemeinden, wenigstens in größeren Städten, entsprechend dem römischen Brauch, in geeigneter Form Stationsfeiern halten. Das gilt vor allem für die Fastenzeit. Es ist passend, dass der Diözesanbischof solche Feiern leitet. Als Tage empfehlen sich die Sonntage und besonders geeignete Wochentage, als Orte die bedeutenden Kirchen und Kapellen einer Stadt, die Heiligengräber und beliebte Wallfahrtsorte der Diözese (MB II^s 76).

An den Wochentagen in der Fastenzeit, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Formulare zur Wahl: **Messe vom Wochentag**; am G oder g kann man, ausgenommen am Aschermittwoch und in der Karwoche, dessen Tagesgebet nehmen;

Marien-Messen (MB Maria 61–91) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“) – auch an F und G, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche – jedoch mit Tageslesungen (Pastorale Einführung MB Maria 31);

eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten, den Fastensonntagen und am Gründonnerstag (vgl. AEM 336);

Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag sind auch an G möglich, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche (vgl. AEM 337).

Lesungen der Wochentage: ML IV. Bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde soll der Priester eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen; eine Hilfe für die Auswahl bietet: Die Leseordnung der Wochentage. Herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut = Pastoral-liturgische Hilfen 4 (Trier 1991). „Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PEM 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PEM 12). Es ist „sehr zu wünschen“, dass die drei Lesungen, die an Sonntagen und Hochfesten angegeben sind, wirklich vorgetragen werden (vgl. AEM 318).

Stundengebet: StB II, Lektionar II/2, LitHor II.

Am Schluss der **Komplet**: Marianische Antiphon *Ave Regina caelorum* – „Ave, du Himmelskönigin“ (GL 666,2)

- 14 Mi ASCHERMITTWOCH**, Fast- und Abstinenztag
Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.
- StG** vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Pss und Canticum mit ihren Antt auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.
- violett **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV
L 1: Joël 2,12–18; APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (KV: vgl. 3; GL 639,1); L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2; Ev: Mt 6,1–6.16–18 (ML B/II 65 oder ML IV 115)

Segnung und Auflegung der Asche

„Am Aschermittwoch treten die Gläubigen, indem sie sich Asche auflegen lassen, in die Zeit ein, die zur Reinigung der Seele bestimmt ist. Dieses Zeichen der Buße, das aus biblischer Tradition stammt und im Gebrauch der Kirche bis auf uns gekommen ist, deutet an, dass der Mensch ein Sünder ist, der seine Schuld offen vor Gott bekennt; er gibt so seinem Willen zu innerer Umkehr Ausdruck, von der Hoffnung geleitet, dass der Herr ihm gnädig sein möge. Mit diesem Zeichen beginnt der Weg der Umkehr, deren Ziel der Empfang des Bußsakramentes vor dem Osterfest ist.“ (RFO 21; vgl. ZEREMONIALE FÜR DIE BISCHÖFE 253, S. 87)

Die Segnung und Auflegung der Asche werden in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden. Das Allgemeine Schuldbekennnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine

Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen. Wird dieser Gottesdienst von einem beauftragten Laien – Frau oder Mann – geleitet, besprengt er nach dem Evangelium mit einem der im Messbuch dazu vorgesehenen Gebete die Asche mit Weihwasser. Danach legt er – evtl. mit anderen Helfern/innen – allen, die vor ihn hintreten, die Asche auf, wozu er eines der im Messbuch genannten Begleitworte spricht. Der Wortgottesdienst wird fortgesetzt mit den Fürbitten. Danach beten alle das Vaterunser. Als Schlussgebet kann das Tagesgebet des ersten Fastensonntags dienen. Mit einer Segensbitte und dem Wechselruf „Singet Lob und Preis ...“ beschließt der oder die Gottesdienstbeauftragte die Feier. (Vgl. Zum gemeinsamen Dienst berufen. Die Leitung gottesdienstlicher Feiern. Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie = Die deutschen Bischöfe 62 [Bonn 1999] 38, S. 34.)

- 1933 *Heggen Karl 60-84, Dr. theol., EDomh. (Köln), Pfr. Viersen, St. Josef, Dech. Dek. Viersen*
- 1943 *Broichmann Joseph 81-05, StR Stolberg, Goethe-Gymn.*
- 1943 *Firmenich Julius 81-08, Pfr. i. R. (Aachen, St. Elisabeth), Ehebandverteidiger i. R.*
- 1963 *Harmes Johannes 89-14, Pfr. i. R. (Düren-Derichsweiler), i. R. Kempen-St. Hubert*
- 1969 *HÜNERMANN FRIEDRICH 86-09-39, Dr. theol., Päpstl. Thronassistent, Titularbischof von Ostracine, Weihbischof, Domkap.*
- 1982 *Lautenschlager Alois 04-34, Pfr., Pfarrverw. i. R. (Erkelenz-Tenholt), i. R. Wallfahrtsseelsorger St. Iddaburg, Gähwil, Diöz. St. Gallen/Schweiz*
- 2006 *Poos Hermann Josef 40-81, Diak. mit Zivilberuf Schwalmatal-Waldniel, -Amern, -Dilkrath, -Lüttelforst u. -Waldnieler Heide*

15 Do nach Aschermittwoch
StG vom Tag

- violett **M** vom Tag
L: Dtn 30,15–20; Ev: Lk 9,22–25 (ML IV 119)
- 1944 *Fasbender Kaspar 69-94, GR, EDech., Pfr. i. R. (Langerwehe), i. R. Titz-Müntz*
- 1954 *Schall Peter 88-11, Pfr. i. R. (Simmerath-Lammersdorf)*
- 1986 *Pesch Bernhard 95-21, GR, EDech., Pfr. i. R. (Dahlem); i. R. Dahlem-Schmidheim*
- 2002 *Crins P. Paulus SDS 13-48, Pfr., Pfarrverw. i. R. (Wassenberg-Birgelen u. -Steinkirchen-Effeld), i. R. Subs. Reg. Heinsberg*
- 2005 *Schulpen Johannes W. H. 22-46 (Roermond/ Niederlande), Pfr. i. R. (Kerkrade, Diöz. Roermond), i. R. Subs. Blankenheim-Mülheim u. -Blankenheimerdorf*
- 2009 *Kamps Matthias 15-39, Pfr., StDir i. R. (Geilenkirchen, St.-Ursula-Gymn.), Pfarrverw. i. R. (Geilenkirchen-Süggerath)*

16 Fr nach Aschermittwoch

- StG** vom Tag
- violett **M** vom Tag
L: Jes 58,1–9a; Ev: Mt 9,14–15 (ML IV 121)
- 1938 *Ritter Karl 82-06, StR Krefeld-Uerdingen, Gymn. Fabritianum*
- 1940 *Coenen Franz Josef 74-01, Pfr. Geilenkirchen-Prummern*
- 1953 *Rosenberg Alfred 77-99 (Prag/ Tschechien), Dech., Pfr. (Niederschwedeldorf/ Niederschlesien), i. R. Titz-Hasselsweiler*
- 1955 *Wirtz Franz Xaver 77-01, Msgr., Anstaltsoberpfr. i. R. (Düren, Blinden-Heil- u. Pflegeanstalt), i. R. Bonn, EDiöz. Köln*
- 1988 *Gordijn P. Edwin OFM 23-50, Subs. Aachen, St. Marien*
- 1999 *Wilmkes Josef 13-39, Pfr. i. R. (Düren, St. Marien), Subs. i. R. (Eschweiler, St. Peter u. Paul)*

17 Sa nach Aschermittwoch

- g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**
- StG** vom Tag, in LH und Ld Kommemorations des g möglich
1. Vp vom Sonntag
- violett **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von den hll. Sieben Gründern

L: Jes 58,9b–14; Ev: Lk 5,27–32 (ML IV 124)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene, die sich auf die Taufe vorbereiten, sowie für Neugetaufte, Konvertiten und Menschen, die im vergangenen Jahr wieder in die katholische Kirche eingetreten sind, findet heute um 11:15 Uhr eine **Willkommensfeier des Bistums** im Dom zu Aachen statt. Nähere Informationen und Anmeldung beim Bischöflichen Generalvikariat, Fachbereich Verkündigung, Klosterplatz 7, 52062 Aachen; T.: 0241/452378; E-Mail: jonas.zechner@bistum-aachen.de.

- 1936 Knott Jakob 60-83 (Köln), Pfr. i. R. (Düsseldorf, EDiöz. Köln, Hl. Dreifaltigkeit), Rekt. Aachen, Salvatorkirche Aachen
 1939 Hermanns Leonhard 56-81, Pfr. i. R. (Aldenhoven-Schleiden), i. R. Aldenhoven-Freialdenhoven
 1950 Thory Joseph 68-92, Pfr. Korschenbroich-Kleinenbroich
 1964 Wallenborn Adolf 82-09, Pfr. i. R. (Inden-Pier), i. R. Aachen
 1968 Johnen P. Gabriel OCSO 89-22, Hausgeistl. Roetgen, St.-Elisabeth-Kloster
 1969 Pricking Bernhard 00-24, Pfr. i. R. (Schwalmtal-Amern, St. Anton), i. R. Haltern-Sythen, Diöz. Münster
 1995 Matzerath Franz 37-67, Pfr. Simmerath, Dech. Dek. Simmerath
 2015 Steinbusch Herbert 39-68, Pfr., EDomh., Pfr. i. R. (Aachen, St. Paul), Bischöfl. Beauftr. für den Ständigen Diakonat i. R., Diöz. Frauenseels. i. R., Spiritual i. R. (Aachen, Priesterseminar), Bischöfl. Beauftr. für die älteren u. kranken Priester u. Diakone

18 So + 1. FASTENSONNTAG

StG vom Sonntag, 1. Woche

violett **M** vom Sonntag, Cr, eig. Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)
 L 1: Gen 9,8–15; APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: vgl. 10; GL 623,2); L 2: 1 Petr 3,18–22; Ev: Mk 1,12–15 (ML B/II 69)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten; vgl. DIE FEIER DER EINGLIEDERUNG ERWACHSENER IN DIE KIRCHE. GRUNDFORM (Trier 2001) S. 76–101. Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

- 1933 *Jungen Peter 73-00, Pfr. Niederkrüchten-Oberkrüchten*
 2009 *Kuckelmann Matthias 35-71, Pfr. i. R. (Jülich-Stetternich), Pfarrad-
 min. i. R. (Jülich-Welldorf u. -Stetternich)*

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. GOK Nr. 45–47, MB I 78*, MB kl 84*. An einem festfreien Tag der Woche sollte genommen werden:

violett **M** Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266)

19 Mo der 1. Fastenwoche

StG vom Tag

violett **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18; Ev: Mt 25,31–46 (ML IV 127)

- 1943 *Stollenwerk Andreas 78-03 (Köln), EDech., Pfr. i. R. (Köln-Nippes),
 i. R. Nideggen-Schmidt*
 1944 *Pauen Heinrich 72-97 (Köln), Dr. phil., StR i. R. (Mönchengladbach-
 Odenkirchen, Aufbauschule)*
 1952 *Esser Joseph 85-10, GR, EDech., Pfr. i. R. (Titz-Rödingen)*
 1968 *Hoppmann Gerhard 89-14, Pfr. i. R. (Würselen-Linden), i. R. Aachen*
 1973 *van Pinxteren P. Lambert SCJ 13-40, z. A. Mönchengladbach-Rheydt-
 Meerkamp*
 1992 *Fischenich Hermann Josef 14-39, Pfr. i. R. (Gangelt, St. Nikolaus), i.
 R. Subs. Dek. Gangelt-Selkant*
 2001 *Olivier Joseph 32-60, Pfr. Heimbach*

20 Di der 1. Fastenwoche

StG vom Tag
violett **M** vom Tag
L: Jes 55,10–11; Ev: Mt 6,7–15 (ML IV 131)

- 1936 *Wipperfürth Peter 88-11, Pfr. Linnich-Gevenich*
 1940 *Thönnessen Lambert 72-98, Pfr: i. R. (Aachen-Brand), i. R. Dremmen-Eschweiler*
 1942 *Zaubrecher Hugo 12-38, Kpl. Simmerath, gef. in Russland*
 1949 *Dohmen Hubert 78-03, Pfr: Geilenkirchen-Würm*
 1950 *Hortmanns Robert 84-09, Pfr: Erkelenz-Golkrath*
 1955 *Irnich Ignaz 89-14, Anstaltspfr. Mönchengladbach, Alexianerkloster*
 1963 *Peters Hermann 89-14, Pfr: i. R. (Stolberg-Venwegen), i. R. Bensberg-Immekeppel, EDiöz. Köln*
 1988 *Thönnessen Ernst 93-20 (Münster), Dr. phil., StR i. R. (Wesel, Diöz. Münster), i. R. Hellenthal-Reifferscheid*
 2005 *Rotthauwe Wilfried 34-61, Pfr: i. R. (Brüggen)*
 2022 *Kittel Christian 29-58, Pfr., später Pfarradmin. i. R. (Alsdorf-Schauenberg), i. R. Alsdorf, Altenheim Haus Christina*

21 Mi der 1. Fastenwoche

g **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer
StG vom Tag, Kommemoration des g möglich
violett **M** vom Tag
L: Jona 3,1–10; Ev: Lk 11,29–32 (ML IV 133)

- 1956 *Kött Johannes 85-10, Rekt. i. R. (Mönchengladbach-Waldhausen), i. R. Ziemetshausen, Diöz. Augsburg*
 1962 *Sauer Peter 80-06, Msgr., GR, EDech., Pfr: i. R. (Heinsberg-Oberbruch), i. R. Erkelenz-Tenholt*
 1974 *Boymann Christoph 98-23, Pfr: i. R. (Titz-Spiel)*
 1989 *Dammer Wilhelm 29-53, Pfr: Aachen-Schmithof-Sief*
 1997 *Füßer Arthur 06-34, Pfr: u. Propst i. R. (Wassenberg), i. R. Krefeld-Forstwald*
 2003 *Schwelm Karl Josef 14-39, EDech., Pfr: i. R. (Mönchengladbach-Rheydt, St. Mariä Geburt), i. R. Viersen*
 2010 *Sistermans P. Willem Hendrik SCJ 21-47, Subs. Kall-Sistig u. Kall-Sötenich*

22 Do KATHEDRA PETRI

- F StG** vom F, Te Deum
weiß M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusseggen (MB II 556)
 L: 1 Petr 5,1–4; APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1);
 Ev: Mt 16,13–19 (ML IV 476)

- 1954 *Winzen Matthias 96-21, Pfr. Nettersheim-Marmagen*
 1982 *Nellessen Ernst 28-53, Dr. theol., Prof. Augsburg, Kath.-Theol. Fakultät der Universität, Neutestamentliche Exegese*
 2016 *Kiwitz Josef 28-55, OStDir u. Schulleiter i. R. (Viersen-Dülken, Bischöfl. Albertus-Magnus-Gymn.), i. R. Seels. Viersen-Dülken, Seniorenheim St. Cornelius*

23 Fr der 1. Fastenwoche

- G Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer**
StG vom Tag, Kommemoration des G möglich
violett M vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Polykarp
 L: Ez 18,21–28; Ev: Mt 5,20–26 (ML IV 138)

- 1942 *Brockmann Theodor 76-99, Pfr. Viersen-Boisheim*
 1950 *Zingssem Josef 89-13, Pfr. Stolberg-Büsbach*
 1960 *Mundorf Paul 77-02, Pfr: i. R. (Mönchengladbach, St. Bonifatius), i. R. Niederkrüchten*
 1962 *Plum Martin 83-09 (Köln), Pfr: i. R. (Euskirchen-Wißkirchen, EDiöz. Köln), i. R. Aldenhoven-Siersdorf*
 1972 *Hütz Wilhelm 17-47, Pfr: i. R. (Jülich-Koslar), i. R. Subs. Mönchengladbach, Hl. Kreuz*
 1975 *Koepgen Georg 98-24, Dr. theol., Msgr., StR i. R. (Krefeld-Uerdingen, Gymn. Fabritianum u. Städt. Lyzeum), i. R. Rekt. Krefeld, St.-Josefs-Altersheim u. -Krankenhaus*
 1977 *Firmenich Peter 05-31, Dr. phil., Präl., Vorsitzender des Diöz. Caritasverbandes, Dompropst (Aachen)*
 1998 *Lind Josef 39-66, Pfr: Viersen-Bockert*
 1999 *Faßbender Heribert 40-67, Pfr: Meerbusch-Strümp, Pfarrverw. Meerbusch-Bösinghoven, Rekt. Meerbusch-Lank, St.-Elisabeth-Hospital, Dech. Dek. Meerbusch*
 1999 *Landman P. Meinulf OFM 12-41, Pfarrverw. i. R. (Herzogenrath-Pannesheide), i. R. Weert, Diöz. Roermond/ Niederlande*
 2002 *Schönwald Paul Heinrich 26-51, Pfr: i. R. (Geilenkirchen-Würm), Pfarrverw. i. R. (Geilenkirchen-Lindern), i. R. Aachen-Brand*

- 24 Sa HL. MATTHIAS**, Apostel (RK; GK: 14. Mai)
F StG vom F, Te Deum
 1. Vp vom Sonntag
rot M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlussegen (MB II 558)
 L: Apg 1,15–17.20ac–26; APs: Ps 113,1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2; GL 62,1); Ev: Joh 15,9–17 (ML IV 480)

Die Messe vom Marien-Samstag kann heute nicht gefeiert werden.

- 1937 *Steuftmehl Jakob 84-09, StR Mönchengladbach, Math.-Naturwissenschaftl. Gymn.*
 1940 *Loogen Josef 75-01, Pfr. Wegberg-Rath-Anhoven*
 1962 *Lünskens Peter 75-97, Pfr. i. R. (Gangelt-Breberen), i. R. Geilenkirchen-Gillrath*
 1963 *Kopshoff Theodor 01-30, Pfr. i. R. (Heinsberg-Horst), i. R. Lüdinghausen, Diöz. Münster*
 1965 *Müller Franz 80-04, Pfr. i. R. (Niederzier)*
 1986 *Wirtz Aloys 03-28, EDech., Pfr. i. R. (Würselen-Bardenberg)*
 1991 *Jenniches Johannes 15-46, StDir. i. R. (Düren, Gewerblich-Technische Schulen), i. R. Schleiden*
 2009 *Müller Heinrich Joachim 29-81, Diak. i. R. (Kempen-St. Hubert)*
 2012 *Dors Klaus 41-72, Pfr. i. R. (Nettetal-Kaldenkirchen), i. R. Nettetal-Lobberich*
 2021 *Mießén P. Georg OSB 37-63, Psychiatriseelsorger i. R. (Aachen, Alexianerkrankenhaus) u. Hausgeistl. i. R. (Aachen Alexianerbrüder), i. R. Aachen, Alexianerkloster*

Am Sonntag findet in allen Messen einschließlich der Vorabendmesse (auch in Neben- und Filialkirchen, Kapellen usw.) die **Zählung der Gottesdienstteilnehmer/innen** statt. Mitzuzählen sind auch die Teilnehmer/innen an Wort-Gottes-Feiern, die anstatt einer Eucharistiefeier gehalten werden.

25 So + 2. FASTENSONNTAG

Der g der hl. Walburga entfällt in diesem Jahr.

- violett StG** vom Sonntag, 2. Woche
M vom Sonntag, Cr, eig. Prf, feierlicher Schlussegen (MB II 540)

L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18; APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (R: vgl. 9; GL 629,3); L 2: Röm 8,31b–34; Ev: Mk 9,2–10 (ML B/II 72)

- 1937 *Zaun Adam 78-04, Pfr. Düren-Derichsweiler*
 1945 *Conrads Josef 10-38, Kpl. Mönchengladbach-Rheindahlen, gest. bei Fliegerangriff auf Mönchengladbach*
 1945 *Offermanns Lorenz 76-00, Pfr. i. R. (Hückelhoven-Ratheim), gest. bei Fliegerangriff auf Mönchengladbach*
 1970 *Lambertz Joseph 00-23, Pfr. Niederzier-Ellen*
 1983 *Weinert Harald 04-27 (Breslau), EErzpr., GR, Pfr. i. R. (Gleiwitz/Oberschlesien, St. Bartholomäus), Pfarrverw. i. R. (Wassenberg-Steinkirchen-Effeld), i. R. Aachen, Altenheim St. Raphael*
 1996 *Heinen Ludwig 00-27, Pfr. i. R. (Roetgen)*
 2006 *Johann Peter 40-69, OStR i. R. (Viersen, Erasmus-von-Rotterdam-Gymn.), Pfr. i. R. (Viersen-Dornbusch)*
 2013 *Sülzen Dieter 33-62, Pfr. i. R. (Kreuzau), Regionalpfr. Düren 1979-1998, i. R. Subs. Dek. Düren-Mitte*

26 Mo der 2. Fastenwoche

StG vom Tag
 violett **M** vom Tag
 L: Dan 9,4b–10; Ev: Lk 6,36–38 (ML IV 144)

- 1943 *Rötten Johannes 80-16, Pfr. Heinsberg-Rurkempfen*
 1945 *Esser Wilhelm 13-40, Kpl. Mönchengladbach-Wickrath, gest. bei Fliegerangriff auf Wickrath*
 1945 *Lohmann Heinrich 80-05, Dr. theol., Pfr. Mönchengladbach-Wickrath, Dech. Dek. Mönchengladbach-Rheydt, gest. bei Fliegerangriff auf Wickrath*
 1953 *Brückmann Andreas 82-06 (Ermland), Schulleiter i. R. (Seeberg/Ostpreußen), i. R. Rekt. Heinsberg-Dremmen, Marienkloster*
 1967 *Sommerhäuser Matthias 97-22, Pfr. i. R. (Mönchengladbach-Hardt), i. R. Hennef-Blankenberg, EDiöz. Köln*
 1977 *Domsel Johannes 09-39, Pfr. i. R. (Herzogenrath, St. Gertrud), i. R. Düren*
 1979 *Görtz Peter 97-25, Pfr. i. R. (Geilenkirchen-Schierwaldenrath), i. R. Geilenkirchen*
 1984 *Kalyta P. Jan Antoni OMI 33-60, Seels. Herzogenrath-Straß, St. Josef*
 1994 *Stieler Josef 14-39, EDech., Pfr. i. R. (Monschau-Konzen), i. R. Roetgen*
 1994 *Bauduin Heinrich 20-55, Kpl. i. R. (Viersen-Dülken, St. Cornelius), i. R. Geilenkirchen*

2023 *Hamachers Heinz Dieter 41-68, Pfr. i. R. (Merzenich), Leiter, später Subs. i. R. (GdG Merzenich/Niederzier)*

27 Di der 2. Fastenwoche

g Hl. Gregor von Narek, Abt und Kirchenlehrer

StG vom Tag, Kommemoratio des g möglich (MB Handreichung [²⁰²³] 15)

violett **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Gregor

L: Jes 1,10.16–20; Ev: Mt 23,1–12 (ML IV 146)

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule. Er war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte „Buch der Klagelieder“. Er starb 1005.

Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an die Armenier am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

1943 *Jaegers Heinrich 73-96, Msgr., Anstaltspf. i. R. (Viersen-Süchteln, Landeskrankenhaus Johannistal), i. R. Bonn-Rüngsdorf, EDiöz. Köln*

1950 *Schäfer Bernhard 79-06 (Salzburg/ Österreich), Pfr., Rekt. Nörvenich-Rath*

1952 *Schwerack Josef 89-13, Pfr: Willich, St. Katharina, Dech. Dek. Krefeld-Süd*

1964 *Brucherseifer Karl 92-16, Msgr., Religionsl. i. R. (Mönchengladbach, Stift. Gymn.)*

1969 *Mionskowski Johannes 01-26 (Danzig), Pfr: i. R. (Groß-Lesewitz, EDiöz. Danzig), Vik. i. R. (Heinsberg-Schafhausen), i. R. Ittenbach, EDiöz. Köln*

1972 *Bohnekamp Wilhelm 01-26, Pfr: Düren, St. Josef, Dech. Dek. Düren*

- 1976 *van Kempen P. Reiner CSsR 92-16, Dr. theol., Subs. Wegberg-Rath-Anhoven*
 1986 *Telges Gerhard 11-38, Berufsschulpfr: i. R. (Kall, Berufsschule), Pfarrverw. Kall-Krekel*
 1993 *Kaiser Ludwig 16-47, Pfr: i. R. (Aachen-Horbach), i. R. Stolberg-Breinig*
 2000 *Stender P. August OSFS 14-40, Krankenhausseels. Schleiden, St.-Antonius-Krankenhaus*

28 Mi der 2. Fastenwoche

StG vom Tag

violett **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20; Ev: Mt 20,17–28 (ML IV 148)

- 1954 *Doergens Heinrich 72-96, Dr. theol., Msgr., Pfr: i. R. (Krefeld-Traar)*
 1957 *Claaßen Hubert 79-03, Pfr: Geilenkirchen-Teveren*
 1957 *Zimmer Josef 83-08, Pfr: i. R. (Korschenbroich-Liedberg), i. R. Berkum, EDiöz. Köln*
 1967 *Emonds Hubert 81-07, GR, EDech., Pfr: i. R. (Mönchengladbach-Rheydt-Giesenkirchen), i. R. Subs. Krefeld-Hülserberg*
 1972 *Düster Wilhelm 01-28, Pfr: Titz-Gevelsdorf*
 1988 *Brandt August 98-22 (Köln), Pfr: i. R. (Köln-Dünnwald, St. Joseph), i. R. Waldfeucht-Haaren*
 2002 *Mackels Paul 10-35, Krankenhauspfr: i. R. (Aachen, Städtische Anstalten), i. R. Aachen-Brand*

29 Do der 2. Fastenwoche

StG vom Tag

violett **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10; Ev: Lk 16,19–31 (ML IV 151)

Heute ist der monatliche **Gebetstag um geistliche Berufungen**. Er steht unter dem Leitwort: „Gesegnet der Mensch, der auf den HERRN vertraut und dessen Hoffnung der HERR ist (Jer 17,7)“ und hat als Intention: Familien, Ehepaare und Eltern. Das Anliegen sollte in den Fürbitten berücksichtigt werden. Die Messe um geistliche Berufe kann allerdings heute nicht gefeiert werden.